

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung des Rates der Stadt Wedel
vom 25.09.2025

**Top 8 Beschwerde / Anregung nach § 16 e Gemeindeordnung S-H - hier: Initiative
„Keine Neuverschuldung für die Badebucht“
BV/2025/072**

Die Bürgermeisterin bringt den Vorschlag der Verwaltung ein und bittet um Zustimmung.

Der Vorsitzende ergänzt, dass es auf Landes- und Bundesebene das Instrument Petition gibt, die Gemeindeordnung SH es aber nicht kennt. Darum wurde die Petition zu einer Beschwerde/Anregung umgedeutet, um die Forderung und Unterschriftensammlung nicht aufgrund reiner Formalien verfallen zu lassen.

Frau Kärigel spricht das Selbstverständnis für Transparenz an. Darum hat ihre Fraktion auch noch einen Fragenkatalog eingereicht. Aus ihrer Sicht sollte die Veranstaltung am 4.11.25 abgewartet werden. Dann stellt sie einen Vertagungsantrag in den Rat im November.

Die Erste Stadträtin sagt, dass sich der Rat heute nicht inhaltlich mit der Beschwerde /Anregung befassen muss und erläutert den Beschlussvorschlag..

Die Bürgermeisterin ergänzt, dass am 4.11.2025 alle eingeladen sind und die Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen einbringen können.

Frau Kärigel zieht ihren Antrag zurück.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt

1. die Bürgermeisterin mit der fachlichen Vorprüfung der vorliegenden Anregung / Beschwerde gemäß § 16 e Gemeindeordnung S-H zu beauftragen.
2. Die vorliegende Anregung und Beschwerde nach § 16 e Gemeindeordnung S-H nach erfolgter fachlichen Vorprüfung an den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Vorberatung zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Abstimmung

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	34	0	0
CDU-Fraktion	11	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	8	0	0
SPD-Fraktion	5	0	0
WSI-Fraktion	4	0	0
FDP-Fraktion	4	0	0
Die Linke im Rat	2	0	0

Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen zum Rat 25.09.2025,
TOP 7, „Beschwerde / Anregung nach § 16 e Gemeindeordnung S-H – hier: Initiative „Keine Neuverschuldung für die Badebucht“

Die Verwaltung / die Stadtwerke bzw. Kombibad Wedel GmbH werden gebeten, folgende Fragen im Zusammenhang mit dem für 2026 geplanten Start der Sanierung der Badebucht zu beantworten:

1. **Grundlage des am 27. März getroffenen Ratsbeschlusses war die Modernisierung der Badebucht „gemäß Anlage“, darin u.a. enthalten ein Zeitstrahl für die Sanierungsplanung. Folgende Planungsschritte sollten nach Beschluss bzw. Mittelfreigabe durch die Kommunalaufsicht starten:**
Ausschreibung Rechtsanwaltsbüro, Beauftragung Fördermittelrecherche, Ausschreibung Architekt & TGA-Planer (TGA: technische Gebäudeausrüstung), Auftragsvergabe ... Zielsetzung der Sanierungsplanung: bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 2025 soll eine detaillierte Kostenplanung durch das Architektenbüro und durch den TGA-Planer vorliegen.
Welche Schritte und Planungen wurden bis heute durchgeführt bzw. was hat sich bereits verzögert?
2. **Falls es bereits Verzögerungen bei den Planungsschritten gab:**
 - a. **Wodurch wurden diese veranlasst? Es gab keine politischen Beschlüsse zum Stop der Planungen.**
 - b. **Wann könnte frühestens mit der im März vom Rat beschlossenen Sanierung (Haushaltsmittel sind für 2026 eingestellt) begonnen werden?**
 - c. **Haben sich durch die aktuellen Verzögerungen bereits die Baukosten / Architektenkosten etc. verteuert?**
3. **Wie schätzt die Verwaltung/die Kombibad Wedel GmbH die Folgen einer weiteren Verzögerung hinsichtlich einer erfolgreichen und rechtzeitigen Beantragung von Fördermitteln ein?**
Die „Sportmilliarde“ zur Sportstättensanierung ist vom Bundestag kürzlich beschlossen worden. Die Ausschüttung soll zeitnah starten. Bei unserer Haushaltssituation benötigen wir diese Fördermittel mehr als dringend für eine Sanierung der Badebucht. Kann die Verwaltung zusichern, dass trotz der weiteren Befassung des HFA und möglicher weiterer zeitlicher Verzögerungen rechtzeitig ein Fördermittelantrag mit den notwendigen Planungsunterlagen etc. für einen Sanierungsstart in 2026 eingereicht werden kann? (die Vergabe von Fördermitteln verläuft erfahrungsgemäß im Windhund-Verfahren, schnellste Antragsteller erhalten die Fördermittel)?
4. **Welche Auswirkungen könnte eine weitere zeitliche Verzögerung der Sanierungsplanung für den technischen sowie personellen Betrieb der Badebucht im Worst Case mit sich bringen?**
5. **Bürger*innen äußerten mündlich und schriftlich ihre Vorbehalte gegen die im März vom Rat beschlossene Sanierungs-/Investitionsplanung – wie lautet die Stellungnahme der Verwaltung / Stadtwerke bzw. Kombibad Wedel GmbH dazu?**
6. **Wurden seit Bekanntwerden der Einwände eventuell noch weitere Sanierungsvarianten für die Badebucht in Betracht gezogen? Falls ja, welche?**
7. **Welches Investitionsvolumen wäre für die Sanierung der Badebucht schätzungsweise aufzubringen, wenn nicht die vom Rat beschlossene Variante (Fokus auf Schulschwimmen und**

Vereine), sondern erneut ein Spaßbad mit Kinderbereich, Rutschen, Freibad etc. errichtet würde?

8. Gibt es Erfahrungen zu rein kommerziellen Bädern – findet dort Vereins- und Schulschwimmen statt?

*Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Petra Kärger, stellv. Fraktionsvorsitzende*